

## Zur Losung vom 6. Januar 2022

*Gott spricht: Ich will sie reinigen von aller Missetat, womit sie wider mich gesündigt haben, und will ihnen vergeben.*

*Jeremia 33,8*

*Jesus Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.*

*1. Johannes 2,2*

Was wäre unser Leben ohne Versöhnung? Ohne Gottes Willen, uns zu vergeben, zu reinigen, das heißt doch: zu erneuern und unserm Zusammenleben immer wieder neue Chancen zu geben?

Mit der heutigen Losung will er uns erinnern: Versöhnung ist immer wieder nötig, weil wir Menschen sie brauchen. Das Böse in uns und gegeneinander ist Realität. Es bedeutet Abwendung von Gott und seiner Liebe. Ärger und Verletzungen, die ich anderen zugefügt oder erlitten habe, kann ich nicht einfach wegwischen.

Versöhnung ist aber auch möglich, weil *Gott sie will* und im Leben und Sterben Jesu wirkt. Dann passt auch der Spruch zum heutigen Fest der Erscheinung Christi: „Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint schon.“ Ich will seinem Licht trauen, dass es die Finsternis auch in meinen Gedanken vertreibt und mich auf dem Weg der Versöhnung geleitet!

Dietmar Johnson, Oberzenn